

**Beratung üben - Schon wieder Ostern**

3 Teilnehmer\*innen:            eine Berater\*in  
                                      eine Student\*in  
                                      eine Beobachter\*in

Insgesamt: 45 Minuten; pro Runde: (10-15 Minuten)

5 bis 7 Minuten Übung/Rollenspiel , danach gemeinsam mit der Beobachterin 3-5 Minuten Auswertung.

Dann Wechsel, so dass möglichst jede\*r mal drankommt

**Situationsbeschreibung:**

Ostern steht vor der Tür.

Eine Studierende (=Sie) kommt „ziemlich gestresst“ in die Sprechstunde der Hochschule: Sie freuen sich einerseits sehr auf die freien Tage, Ostern hat auch eine gewisse Bedeutung für Sie, vor allem in Bezug auf die Familie...

Andererseits ist da auch „dieser Stress“ z.B. „die Arbeit“, „Das Semesterende“, „die anstehenden Prüfungen“---

**Arbeitsanweisung Studierende:**

Versuchen Sie, sich in die Rolle hinein zu fühlen und schmücken Sie die Rolle aus, wie es passt. (ohne zu übertreiben). Was nicht im Text steht, kann von Ihnen dazu gefügt werden. (Falls Ihnen diese „Arbeitsanweisung“ bekannt vorkommt, können Sie das Rollenspiel abwandeln und von Ihrer eigenen, echten Situation berichten).

Bitte gehen Sie in die Rolle hinein! (Kein: „da würde ich dann sagen...“... etc...)

**Arbeitsanweisung Berater\*in:**

Versuchen Sie, die Betroffene zu verstehen, indem Sie zuhören und beim „Gegenüber“ bleiben. Fassen Sie zwischendurch das Gehörte zusammen (z. B. : „Habe ich Dich richtig verstanden, dass...“, „darf ich mal kurz zusammenfassen, was ich bis jetzt gehört habe?...“ etc.). Versuchen Sie zunächst noch keine Ratschläge zu geben und sprechen Sie (möglichst) nicht von Ihren eigenen Erfahrungen zu dem Thema der Beratung.

**Arbeitsanweisung Beobachter\*in:**

Zuhören, zuschauen, Notizen machen – zu: Wie läuft die Beratung? Verbal? Non-verbal? Paraphrasiert die Berater\*in? Werden Gefühle angesprochen? ...

**Auswertung:**

Kurzes Kleingruppengespräch: zuerst die Student\*in, dann die Berater\*in, dann die Beobachter\*in: „Wie ging es mir in der Rolle? Habe ich mich (nicht) wohlgefühlt? ... verstanden gefühlt?, was ist schmerzgefallen? Wurden Pausen ausgehalten?, was ist aufgefallen an: Verbalisieren, Paraphrasieren, Nonverbalen Äußerungen...

## **Beratung Üben - Szenenvorschläge**

### **Szenarien in der Einzelfallberatung (für zwei Personen: Berater\*in, Klient\*in und Kamera)**

Szenario 1: "Beratungsgespräch zur Stressbewältigung" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt ein Beratungsgespräch mit einer gestressten Frau, die Schwierigkeiten hat, mit den Anforderungen ihres Arbeitslebens und ihrer Familie umzugehen.

Charakterbeschreibung:

1. Sandra (35 Jahre alt): Sandra ist eine berufstätige Mutter zweier Kinder. Sie fühlt sich überfordert, gestresst und vernachlässigt ihre eigenen Bedürfnisse.

Szenario 2: "Suchtberatungsgespräch" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt ein Gespräch mit einem Mann, der mit Alkoholabhängigkeit zu kämpfen hat und Unterstützung sucht.

Charakterbeschreibung:

1. Markus (45 Jahre alt): Markus ist arbeitslos und trinkt seit einigen Jahren exzessiv Alkohol, um mit seinen Problemen umzugehen.

Szenario 3: "Hilfe zur Selbsthilfe - Finanzmanagement" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin unterstützt einen alleinstehenden Mann dabei, seine finanziellen Angelegenheiten zu organisieren und seine Ausgaben besser zu verwalten.

Charakterbeschreibung:

1. Thomas (50 Jahre alt): Thomas hat aufgrund von Arbeitslosigkeit und schlechtem Finanzmanagement Schulden angehäuft und fühlt sich hilflos, seine finanzielle Situation zu verbessern.

Szenario 4: "Trauerbegleitung nach dem Verlust eines Angehörigen" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin begleitet eine Frau, die kürzlich ihren Ehepartner verloren hat, und hilft ihr bei der Verarbeitung ihrer Trauer.

Charakterbeschreibung:

1. Julia (60 Jahre alt): Julia ist seit 40 Jahren verheiratet gewesen und fühlt sich nach dem Verlust ihres Partners allein und verwirrt.

Szenario 5: "Beratung zur Bewältigung von Angststörungen" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt ein Beratungsgespräch mit einem Mann, der unter Angstzuständen und Panikattacken leidet.

Charakterbeschreibung:

1. Michael (30 Jahre alt): Michael hat Angst vor Menschenmengen und öffentlichen Plätzen. Seine Angst beeinträchtigt sein tägliches Leben.

Szenario 6: "Berufliche Neuorientierung nach langer Arbeitslosigkeit" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin unterstützt eine Frau, die nach längerer Arbeitslosigkeit eine berufliche Neuorientierung sucht.

## Charakterbeschreibung:

1. Lisa (40 Jahre alt): Lisa war viele Jahre arbeitslos und hat das Selbstvertrauen verloren. Sie möchte nun ihre Fähigkeiten entdecken und eine neue berufliche Richtung einschlagen.

**Szenarien aus der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (für zwei Klient\*innen, eine Berater\*in und eine Kamera)**

Szenario 1: "Konfliktlösung in der Jugendgruppe" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin leitet eine Jugendgruppe, in der Konflikte zwischen zwei Teilnehmern aufgetreten sind. Die Rolle besteht darin, als Sozialarbeiterin zu intervenieren und eine Konfliktlösungssitzung zu moderieren.

## Charakterbeschreibungen:

1. Jonas (17 Jahre alt): Jonas ist ein impulsiver Jugendlicher, der schnell wütend wird. Er fühlt sich von Max provoziert und ist nicht bereit, über seine Gefühle zu sprechen.
2. Max (16 Jahre alt): Max ist eher ruhig, aber manchmal sarkastisch. Er fühlt sich von Jonas missverstanden und reagiert oft mit Ironie.

Szenario 2: "Familiengespräch zur Bewältigung von Schulproblemen" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt ein Gespräch mit einer alleinerziehenden Mutter und ihrem 13-jährigen Sohn, um seine schlechten Schulleistungen und Verhaltensprobleme anzugehen.

## Charakterbeschreibungen:

1. Anna (35 Jahre alt): Anna ist gestresst und besorgt über das Verhalten ihres Sohnes. Sie ist bescheiden und offen für Hilfe.
2. Tim (13 Jahre alt): Tim ist rebellisch und weigert sich, über seine schulischen Probleme zu sprechen. Er fühlt sich von seinen Lehrern ungerecht behandelt.

Szenario 3: "Elterngespräch bei häuslicher Gewalt" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt ein Gespräch mit den Eltern eines Jugendlichen, der häusliche Gewalt erlebt hat.

## Charakterbeschreibungen:

1. Sarah (Mutter, 40 Jahre alt): Sarah ist verängstigt und fühlt sich schuldig wegen der Gewalt in der Familie. Sie ist jedoch auch abwehrend und möchte nicht viel preisgeben.
2. Peter (Vater, 42 Jahre alt): Peter ist reumütig und erkennt sein Fehlverhalten, ist jedoch unsicher, wie er damit umgehen soll.

Szenario 4: "Jugendliche und Cybermobbing" Aufgabenstellung: Die Sozialarbeiterin führt eine Gruppendiskussion mit Jugendlichen, die von Cybermobbing betroffen sind.

## Charakterbeschreibungen:

1. Emily (15 Jahre alt): Emily ist schüchtern und unsicher aufgrund der Cybermobbing-Vorfälle. Sie hat Angst, sich ihren Eltern zu öffnen.
2. Alex (16 Jahre alt): Alex ist wütend und möchte Rache nehmen an den Personen, die ihn online gemobbt haben